

# Lokale Bildungsforen in Steglitz-Zehlendorf

---



---

Gesamtauswertung und  
Evaluationsergebnisse

# Inhalt

---

- Eckdaten
- Ziele
- Ablauf
- Ziele/Ideen und nächste Schritte vor Ort
- Evaluationsergebnisse
- Fazit Bildungsforen

# Eckdaten lokale Bildungsforen

---

- **drei Bildungsforen** an drei Grundschulen aus dem „Schulversuch Inklusion“:
  - Mercator-GS, Sachsenwald-GS, Alt-Lankwitzer-GS
- **131 Teilnehmer/innen** insgesamt aus **13 Bereichen/ Institutionen**:

Lehrkräfte der jeweiligen Schule	Kindertagesstätten
Ganztagsbereich	Elternvertretungen
Schulbez. Jugend(sozial)arbeit	Schulpsychologie
Jugendfreizeiteinrichtungen	Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB)
Regionale Dienste des Jugendamtes	Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst (KJPD)
Ambulante Hilfen zur Erziehung	Beratungs- und Unterstützungszentrum (BuZ)
	Gesundheitsamt

- **Planung und Durchführung:** Jugendamt, Schulleitungen, Schulaufsicht und Koordinierungsstelle Schule-Jugendhilfe in Steglitz-Zehlendorf
- **Evaluationsergebnisse:** Auswertung von 92 Evaluationsbögen

# Ziele der Bildungsforen

---



- unterschiedliche Bildungsorte sind stärker verknüpft
- gegenseitiges (noch besseres) Kennenlernen ermöglichen
- bisherige Zusammenarbeit vor Ort ist reflektiert
- Ziele/Ideen sind entlang der Bedarfe vor Ort (weiter-) entwickelt
- nächste Schritte sind definiert
- Impulse für die strategische Weiterentwicklung sind gewonnen

# Ablauf der Bildungsforen

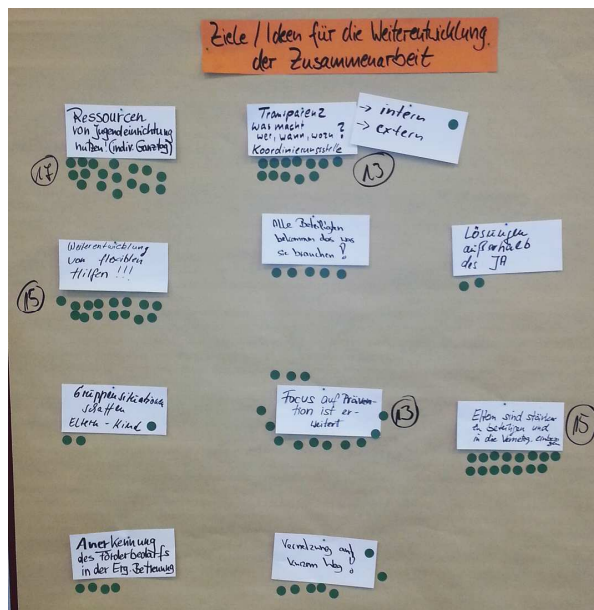
---

**Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr**

- Begrüßung, Vorstellung der Ziele und des Ablaufs
- Input zu den aktuellen bezirklichen Entwicklungen im Bereich Kooperation Schule-Jugendhilfe (Reinhard Hoffmann)
- Kleingruppenarbeit (I): Diskussion in gemischten Kleingruppen zum Stand der Zusammenarbeit (Erfolge/Hürden) und den Zielen/Ideen für die Weiterentwicklung
- PAUSE
- Präsentation der wichtigsten zwei Ziele/Ideen im Plenum und Gewichtung der wichtigsten Ziele durch die Gesamtgruppe
- Kleingruppenarbeit (II): Entwicklung von „nächsten Schritten“
- Präsentation der nächsten Schritte und Ansprechpartner/innen
- Feedback und Ausblick

# Ziele/Ideen für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit vor Ort:

## Mercator-Grundschule:



- Ressourcen von Jugendfreizeiteinrichtung nutzen (indiv. Ganztags)
- Weiterentwicklung von flexiblen Hilfen
- Lösungen außerhalb des Jugendamtes
- Gruppensituationen schaffen: Eltern – Kind
- Anerkennung des Förderbedarfs in der ergänzenden Betreuung



# Ziele/Ideen für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit vor Ort:

## Alt-Lankwitzer-Grundschule:



- **Information:**

- Sammlung/Entwicklung der Angebote von freien und öffentlichem Träger
- feste Ansprechpartner
- Wegweiser
- Thema für Studientag
- Info-Mappe

- **Angebotsstruktur in Schule:**

- Kontinuität in den Angeboten und Ansprechpartnern
- Kontinuität der Angebote (Schulstation)
- Alternative zur Schulstation



# Gemeinsame Ziele/Ideen aus den drei Foren:

---

- **Kommunikation und Kenntnis:**
  - Bekanntheit (persönl. Ansprechpartner)
  - Kennenlernen der unterschiedlichen Institutionen
  - Kommunikation und Aufklärung
  - Informationsaustausch innerhalb der Helfersysteme
  - Kenntnis/Verständnis für d. Arbeitsweise d. versch. Professionen u. d. Strukturen/Rahmenbedingungen
  - Zeitfenster für regelmäßigen Austausch/Vernetzung
  - Informationsaustausch: was macht wer, wann, wozu?
    - intern
    - extern
    - Koordinierungsstelle
  - Vernetzung auf kurzem Weg
  - Beratungsteam für Krisensituationen
  - Intensive Zusammenarbeit zwischen GS+JA vor Ort
  - Angst gegenüber Kooperationspartnern abbauen
- **Stärkere Beteiligung/Einbeziehung von Eltern**
  - in die Vernetzung
  - Elternmitarbeit sollte konzeptionell verankert sein
  - Eltern "mehr in die Pflicht nehmen"/einbinden
- **Fokus auf Prävention ist erweitert**

# Die wichtigsten Ziele und nächsten Schritte Mercator-GS

Idee/Ziel	Was	Wer
<p><b>1) Ressourcen von Jugendfreizeiteinrichtung nutzen</b>  (individueller Ganztag)</p>	<p><b>Konkrete Ideen/Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergangsklassen</li> <li>• stärkere Verzahnung bei gemeinsamer Gestaltung des Vor- und Nachmittags</li> <li>• Elternarbeit</li> </ul> <p><b>weiteres Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung des IST- und SOLL-Standes zu den oben genannten Ideen/Themen</li> <li>• Was ist mit vorhandenen Ressourcen umsetzbar?</li> <li>• Ideen- bzw. Konzeptskizze für die zukünftige Zusammenarbeit JFE und Mercator-GS, orientiert am Bedarf vor Ort</li> </ul>	<p>Schulleitung Mercator-GS Verterter JFE</p>
<p><b>2) Weiterentwicklung von flexiblen Hilfen</b></p>	<p><b>weiteres Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung einer Arbeitsgruppe: Was bedeutet die Entwicklung „flexibler Hilfen“ für den Standort Mercator-GS? Welche Bedarfe und Ideen aus den Erfahrungen vor Ort sollen in die regionale Weiterentwicklung einfließen („Ideenwerkstatt“)?</li> <li>• Vernetzung mit regionalen Arbeitsgruppen zur Thematik.</li> </ul>	<p>Vertreter: Stadtteilzentrum Steglitz e.V. Famos e.V. Jugendamt, Regionaler Dienst B</p>

# Die wichtigsten Ziele und nächsten Schritte Mercator-GS

---

Idee/Ziel	Was	Wer
<b>3) Stärkere Beteiligung und Einbeziehung von Eltern in die Vernetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarf/Wunsch nach verstärkter Einbeziehung von Eltern in die Diskussionsprozesse um die Gestaltung des Ganztages bzw. der Weiterentwicklung von Zusammenarbeit</li> <li>• eine Möglichkeit ist die stärkere Beteiligung von Eltern an den Bildungsforen (Ansprechpartnerin: Frau Thun)</li> </ul>	

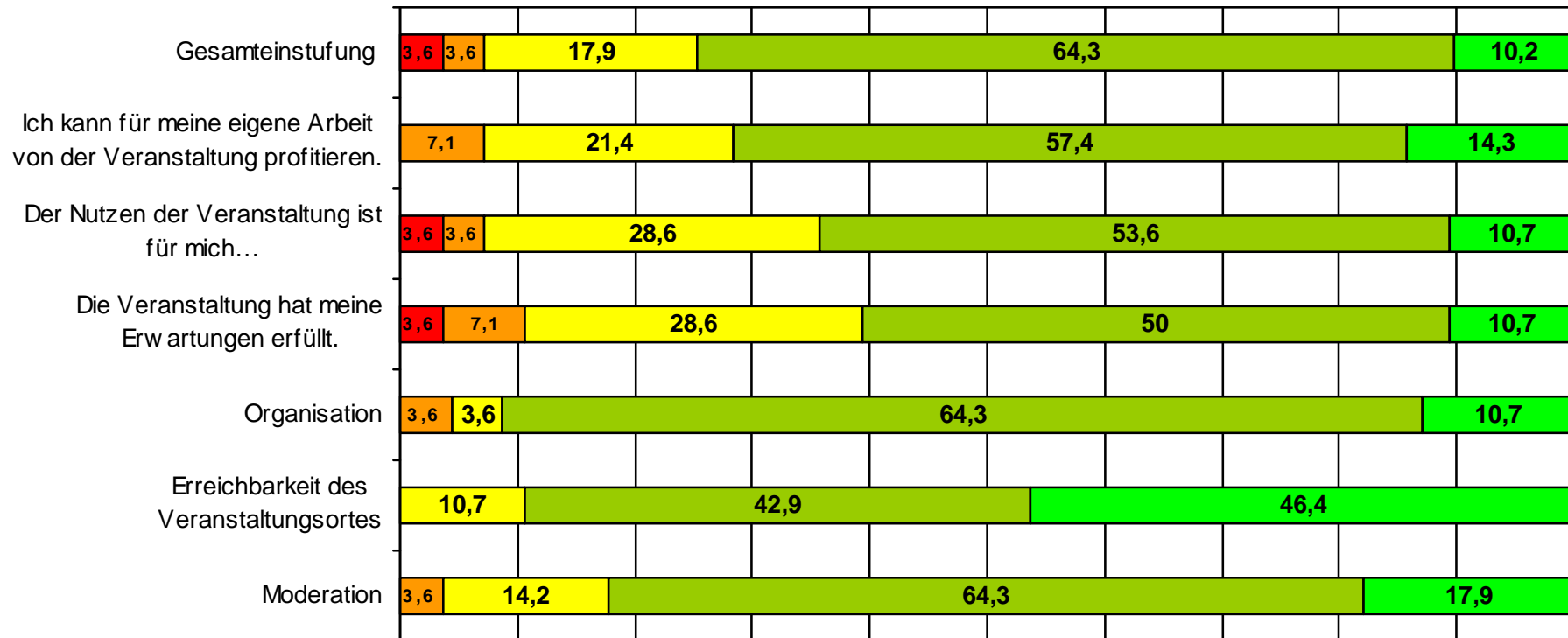
# Die wichtigsten Ziele und nächsten Schritte Sachsenwald-GS

Idee/Ziel	Was	Ansprechpartner/in
<b>1) Kommunikation und Kenntnis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßiges Treffen („Jour Fixe“) mit den zu beteiligenden Verantwortlichen/Institutionen organisieren</li> <li>• „Jour Fixe“ zentral für Weiterentwicklung/Umsetzung der gemeinsamen Ziele/Themen</li> </ul>	Leitung Jever Neun, Schulleitung Sachsenwald-GS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planspiel entwickeln (Fall konstruieren), für Reflexion von Fällen und der jeweiligen Rolle der Institution</li> </ul>	Leitung EFB
<b>2) Elternarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern in Kenntnis setzen über die einzelnen Institutionen. (In Zusammenarbeit und Abstimmung mit Schule.)</li> <li>• Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten zum gemeinsamen Tun. (In Zusammenarbeit und Abstimmung mit Schule.)</li> </ul>	Familienbildung Jever Neun
<b>3) Handlungskonzept</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vor Erstellung eines Handlungskonzeptes ist weitere Kommunikation und Kenntnis nötig: Jour Fixe als Grundlage zur Ausarbeitung eines gemeinsamen Handlungskonzeptes.</li> </ul>	Leitung Regionaler Dienst A des JA

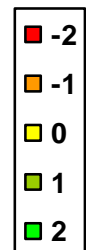
# Die wichtigsten Ziele und nächsten Schritte Alt-Lankwitzer-GS

Idee/Ziel	Was	Ansprechpartner/in
<b>Gestaltung Zusammenarbeit und Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendamt stellt sich in nächsten Gesamtkonferenz der Schule vor, als erster nächster Schritt</li> </ul>	Leitung Regionaler Dienst B des JA Schulleitung
<b>Information</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verbindliche Ansprechpartner (in den jeweiligen Institutionen) benennen und feste Arbeitstreffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in erstem Termin in Gesamtkonferenz weitere Schritte entwickeln</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studientage (Schule) nutzen</li> <li>• Ideen: - ein gemeinsamer Studientag wird zur gegenseitigen Information organisiert: „Markt der Möglichkeiten“ (im Sozialraum)</li> <li>- Lehrkräfte nutzen einen Studientag zur Hospitation in Jugendhilfeeinrichtungen (freie und öffentl. Träger)</li> </ul>	
<b>Angebotsstruktur in Schule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Termin in Gesamtkonferenz als ersten Anstoß für regelmäßige Kommunikation nutzen und Angebotsstruktur (z.B. Alternative für Schulstation, Kontinuität der Angebote) von diesem Ausgangspunkt gemeinsam weiter bearbeiten</li> </ul>	

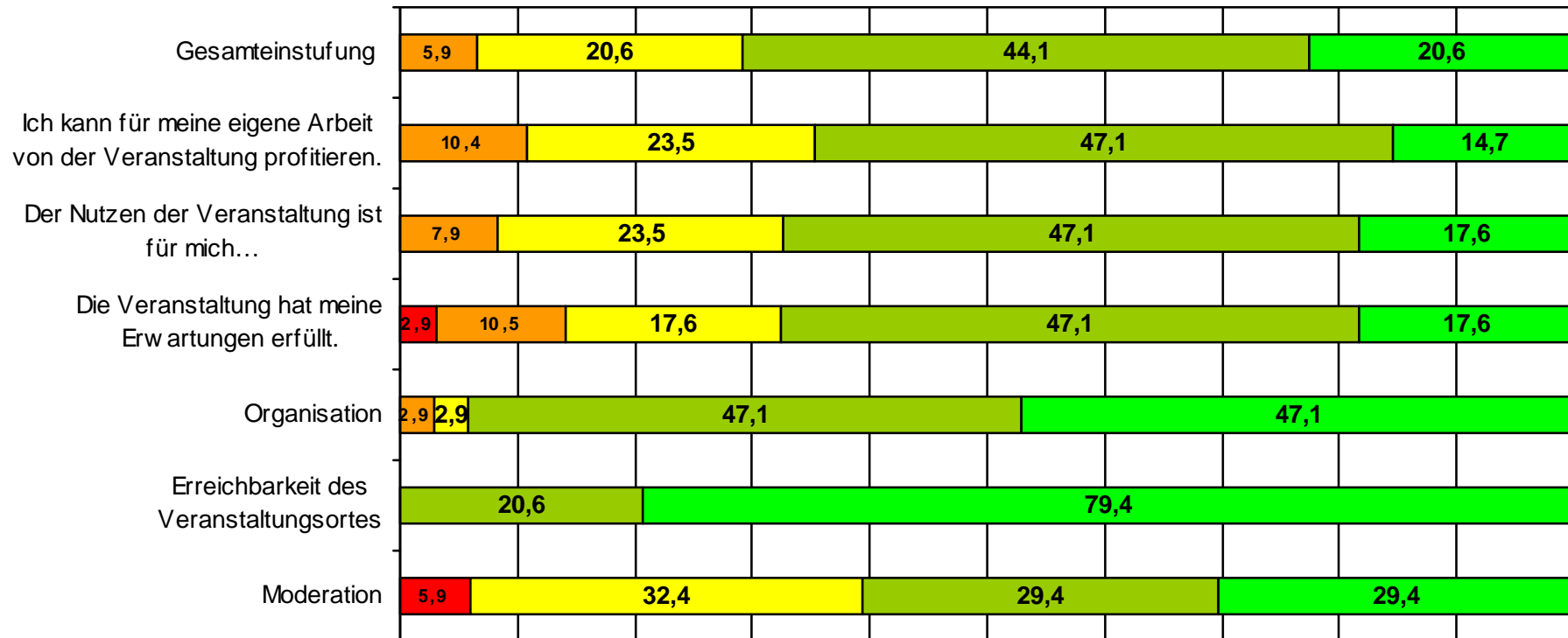
# Evaluationsergebnisse Bildungsforum Mercator-Grundschule am 16.09.2013



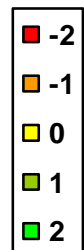
Teilnehmer/innen Gesamt:	39
Rücklauf Evaluation Gesamt:	28
Rücklauf Evaluation „Schule“	5
Rücklauf Evaluation „Jugendhilfe“	17
Rücklauf Evaluation „keine Bereichsangabe“	6



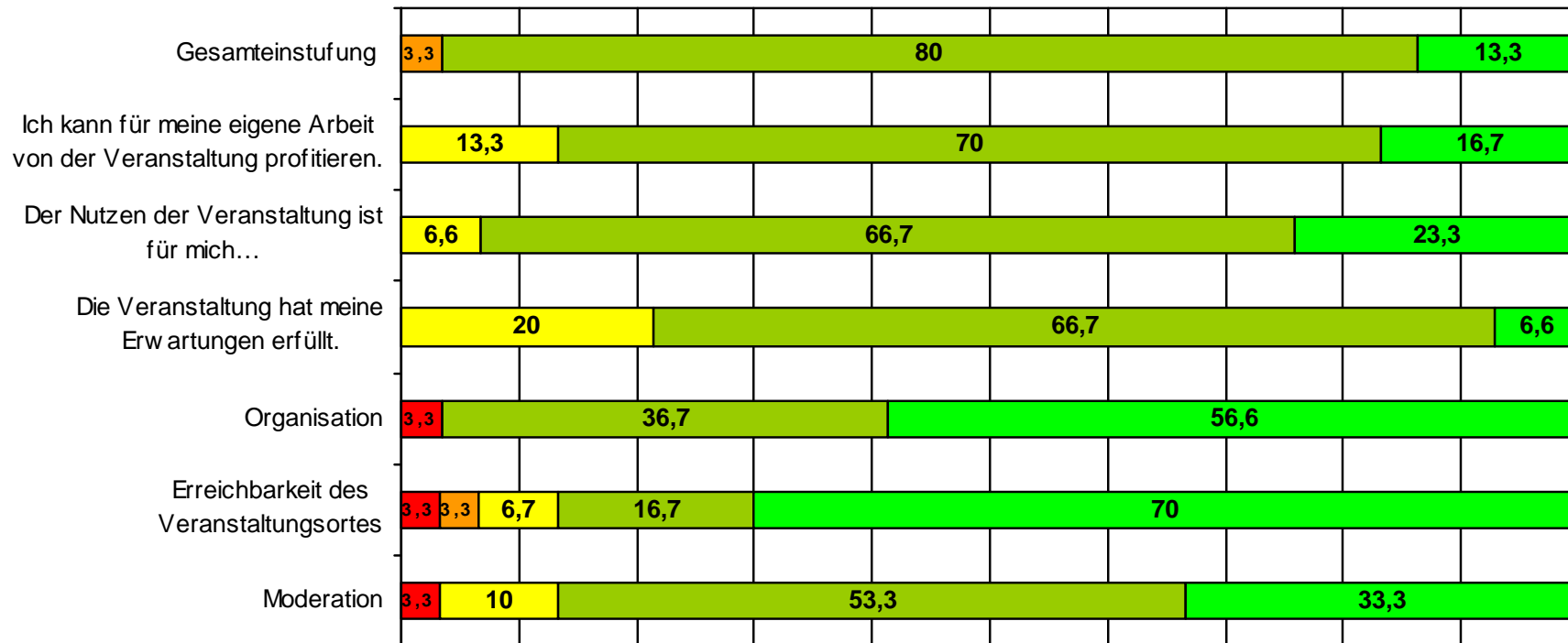
# Evaluationsergebnisse Bildungsforum Sachsenwald-Grundschule am 25.09.2013



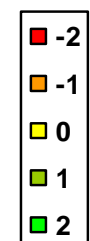
Teilnehmer/innen Gesamt:	46
Rücklauf Evaluation Gesamt	34
Rücklauf Evaluation „Schule“	21
Rücklauf Evaluation „Jugendhilfe“	11
Rücklauf Evaluation „keine Bereichsangabe“	2



# Evaluationsergebnisse Bildungsforum Alt-Lankwitzer-Grundschule am 15.10.2013



Teilnehmer/innen Gesamt:	46
Rücklauf Evaluation Gesamt	30
Rücklauf Evaluation „Schule“	11
Rücklauf Evaluation „Jugendhilfe“	9
Rücklauf Evaluation „Gesundheit“	2
Rücklauf Evaluation „Andere: Kita“	2
Rücklauf Evaluation „keine Bereichsangabe“	6





# Fazit Bildungsforen

---

- hohe Teilnehmerzahlen spiegeln großes Interesse
- (fast) alle eingeladenen Institutionen waren vertreten
- Bedarf und Interesse an multiprofessionellem Austausch und gegenseitiger Information hoch
- Stärkung Prävention und Beteiligung von Eltern: als gemeinsame Themen formuliert
- innovative, individuelle und und konkrete Ideen standortbezogen entwickelt
- Nutzen wird hoch eingestuft, Teilnehmer/innen profitieren in der eigenen Arbeit von bereichsübergreifendem Austausch
- Basis für Weiterentwicklung (vor Ort und Bezirk)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

---